

Rückkehr aus Elternzeit - Karriereknick?!

Beitrag von „Ulknudel“ vom 3. August 2014 14:12

Ich habe das Gefühl, dass die Gemütslage der Fragenden hier oft nicht ganz einbezogen wird. Sie kommt aus der Elternzeit und möchte ihre Aufgaben wieder übernehmen, die ihr offensichtlich Freude machen. Für ein erfülltes Arbeitsleben ja nicht ganz unerheblich. Was sie nicht möchte, ist möglichst ohne wenig Arbeit durchkommen. Und vor dem Hintergrund ist doch das Verfahren völlig unfair. Da schreien wir alle, dass die Geburtenraten sinken und dass mehr Frauen auch mit höherem Abschluss Kinder bekommen sollen. Und wenn eine dieser Frauen dann beklagt, dass sie nach Elternzeit ihr vorheriges Aufgabenspektrum verliert, kann man das doch kaum mit Fürsorge schönreden. Was man in Schule nun als "Karriere" bezeichnet, sollten wir andernorts diskutieren. Hier ist damit wohl ein breiteres Aufgabenspektrum gemeint. Und das will sie zurück. Wenn die meisten Lehrerinnen das nicht wollen, ist das ja ganz prima für diese. Aber im gegebenen Fall finde ich das Vorgehen schon leicht am Gleichbehandlungsgrundsatz vorbei. Entsprechend würde ich mich, auch wenn das nicht einklagbar ist, an den Personalrat wenden und/oder der SL nochmals deutlich machen, dass man einen breiteren Betätigungsraum wünscht.